

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Januar 2021 13:56

[Zitat von qchn](#)

Nur weil soundsoviele Eltern und KollegInnen glauben, dass Distanzunterricht ohne Videokonferenz grundsätzlich nicht geht und deswegen bestimmte Rechte/ Bedenken über Bord werfen, ist die Ausgangsfrage des Freds überhaupt nicht trivial oder lächerlich.

Richtig. Der Schutz der Persönlichkeitsrechte ist ein berechtigtes Anliegen. Sehe ich auch so. Dass A kein Problem damit hat, sich in Bild und Ton zu präsentieren, nützt B dabei überhaupt nichts.

Darauf wurde auch eingegangen, der TE wurden reichlich Vorschläge gemacht, die ihr einer Betrachtung nicht wert scheinen. Da ist es dann nicht verwunderlich, dass der Thread etwas abgeleitet. Insbesondere, dass der Troll-Verdacht nicht widerlegt werden konnte.